

# Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

## Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 20.

Halle, den 15. Oktober 1910.

35. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ in Halle a. S.

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Tagesfragen. — Kurze Nachrichten über niedersächsische und westfälische Meister der Uhrmacherkunst und ihre Werke; von 1380 bis 1600. — VIII. Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede. — Briefe von der Weltausstellung in Brüssel (IV). — Ueber die Ausbildung der Uhrmacherlehrlinge. — Aus der Werkstatt. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Patentbericht. — Briefkasten. — Frage- und Antwortkasten.

### Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

**Kollegen, tretet der Einbruchhilfskasse bei! Ferner berücksichtigen Sie unseren Arbeitsmarkt. Gehilfengesuche werden kostenlos aufgenommen. Wegen Versicherungen sind Anfragen an uns zu richten!**

**Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede in Düsseldorf.** Entsprechend den bestehenden Gepflogenheiten und der erhaltenen Einladung war Unterzeichneter auch auf der letzten Uhrmachertagung in Düsseldorf zugegen. Eine stattliche Anzahl Kollegen und eine reiche Ausstellung von Uhren und Goldwaren usw. gab der Tagung den gewohnten lebhaften Verkehr. Die Verhandlungen waren sehr interessant, und verweisen wir auf den in dieser Nummer enthaltenen ausführlichen Bericht. Eine nach Schluss der Verhandlungen abgehaltene Konferenz, an welcher auch der Vorstand des Deutschen Uhrmacherbundes teilnahm, hat besonders wichtige Momente zur Aussprache gebracht, die in weiterer Verfolgung noch berufen sind, von grossem Nutzen für alle Uhrmacher zu sein.

**Münchener Verträge.** Die in dieser Nummer abgedruckte Liste der Mitglieder des Grossistenverbandes gibt uns Veranlassung, unsere werten Mitglieder immer noch einmal aufmerksam zu machen auf die in München geschlossenen Verträge, wonach die Uhrmacher verpflichtet sind, die Mitglieder des Grossistenverbandes bei ihren Einkäufen in erster Linie zu bevorzugen. Wir wollen es auch recht ausgiebig tun, denn wir stehen uns am besten, wenn wir mit dem Verbands Deutsche Uhrengrossisten Hand in Hand arbeiten. Halten wir treu fest an den übernommenen Verpflichtungen, dann finden auch unsere Wünsche die geeignete Beachtung, und auf diese Weise kann dann an der Besserung der geschäftlichen Verhältnisse mit Erfolg gearbeitet werden. Leider gibt es aber auch Grossisten im Verbands, welche glauben, ihre eigenen Wege gehen zu können; das geht nun aber doch nicht. Wir werden mit aller Energie danach streben, dass Missstände, hauptsächlich das beliebte Detaillieren unter den verschiedensten Ausreden, so lange bekämpft werden, bis sie verschwinden.

**Nachruf.** Am 10. September starb nach schwerer Krankheit unser lieber Kollege Herr Hermann Schmelz, Lüneburg. Gleich dem Verein Lüneburger Uhrmacher betrauern wir in dem Verstorbenen einen Kollegen, der seit Gründung des Zentralverbandes sowie des Lüneburger Vereins ein treues Mitglied in beiden gewesen ist. Ein ehrendes Andenken ist ihm für immer gesichert. — Der Verein Berlin hat den Verlust eines treuen Mitgliedes zu beklagen. Am 6. Oktober verstarb der Kollege Daniel Wenzel im 56. Lebensjahre. Seine Sache war es nicht, hervorzutreten, doch war er bei allen Versammlungen anwesend. Mit dem Verein Berlin werden wir dem Kollegen Wenzel allezeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Konferenz der Fachverbände.** Am 14. Oktober findet auf Einladung des Verbandes deutscher Juweliere, Gold- und Silberschmiede in Leipzig, Sachsenhof, eine Konferenz statt. Zu der Tagesordnung haben auch wir beigetragen, und wird der Zentralverband durch drei Vorstandsmitglieder dort vertreten sein. Wir haben begründete Hoffnung, dass diese Konferenz unsere Angelegenheiten um einige weitere Schritte vorwärts bringen wird. Sollte es nötig sein, dann treten die Verbände der Uhrenbranche, wie von unserer Seite angeregt wurde, zu einer besonderen Sitzung zusammen. Auf diese Weise kommen dann unsere besonderen Wünsche noch zur angemessenen Aussprache.

**Jubiläum.** Herr Kollege Leibinger in Wismar konnte am 12. Oktober sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feiern. Kollege Leibinger ist bekannt als Mitbegründer des Vereins Wismar, dem er lange Jahre als Schriftführer gedient hat. Heute steht er an der Spitze des Mecklenburger Unterverbandes. Auch wir bringen dem Jubilar hiermit die herzlichsten Glückwünsche dar!


**Papierkorbofferten.** Die Firma Ludwig & Fries, Frankfurt a. M., hat uns die Zusage gemacht, dass sie ihre Preisliste mit offener Auszeichnung nicht mehr versenden wird.

Mit kollegialem Gruss

**Der Vorstand des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.**  
Aug. Heckel, Vorsitzender.

### Tagesfragen.

Schwindelhafte Zwangsversteigerungen.

inen erfreulichen Erfolg hatte der Vorstand des Thüringer Unterverbandes in Gemeinschaft mit den Verbandskollegen in Arnstadt beim Vorgehen gegen einen in Mitteldeutschland herumziehenden Uhren- und Goldwarenhändler, der den Vertrieb von Uhren- und Goldwaren mittels „Zwangsversteigerung“ betreibt<sup>1)</sup>.

1) Wie wir hören, befindet sich dieser Händler jetzt in Barmen.

In der Nummer des „Arnstädter Anzeigers“ vom 15. August wurde eine Zwangsversteigerung von 57 Herrenuhren und drei Damenuhren, Kolliers, Armbänder usw. für den 16. August, also den folgenden Tag, veröffentlicht. Der erste Eindruck war der, es handle sich um eine Lokalpfändung, und war ein solches Gerücht auch ins Publikum getragen.

Durch geschickte Nachforschung wurde jedoch festgestellt, dass es sich um von auswärts nur zum Zwecke des unlauteren Vertriebes eingeführte Waren handelte. Der erste mündliche Einspruch beim zuständigen Fürstlichen Amtsgericht, der Landes-